

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 101 (2009)
Heft: 2

Artikel: Hängeseilbrücke wird aus Sicherheitsgründen versetzt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-941929>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hängeseilbrücke wird aus Sicherheitsgründen versetzt

Neue Triftbrücke wird noch spektakulärer

■ KWO Kraftwerke Oberhasli AG

Mit einer Länge von 170 m und einer Höhe von 100 m stösst die neue Triftbrücke in ungekannte Dimensionen vor und wurde zur längsten Fussgänger-Hängeseilbrücke im Alpenraum. Die Bauarbeiten begannen im Mai und dauerten rund sechs Wochen. Ab Mitte Juni ist die nach nepalesischem Vorbild gebaute Hängebrücke, rechtzeitig zur Saisoneröffnung der Triftbahn, begehbar.

Die bisherige Brücke war für erfahrene Alpinisten als Zustieg zum Trift-Hüttenweg ausgelegt. Ihre Attraktivität war aber derart gross, dass sie sich innert kürzester Zeit zum beliebten Ausflugsziel entwickelte und auch weniger geübte Berggänger zum Triftgletscher lockte. So wurde der alpine Zustieg zur Brücke von den Ausflüglern oft unterschätzt und zum Sicherheitsrisiko für Grundeigentümer und Betreiber. Nach knapp fünf Jahren wurde die bestehende Triftbrücke nun abgebaut und durch eine neue, höher gelegene und damit sicherer zugängliche Brücke ersetzt.

1. Wind sorgte für Schäden

Der seinerzeitige Bau der Triftbrücke nach nepalesischem Vorbild war ein Pilotprojekt in den Alpen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Windverhältnisse unterschätzt wurden. Bei Föhnstürmen um die 120 km/h entstehen in der engen Schlucht wesentlich höhere Geschwindigkeiten und unberechenbare Turbulenzen. Diese Kräfte führten zu Schäden an der Konstruktion. Um diesen technischen Problemen zu begegnen und den Sicherheitsanforderungen zu entsprechen, haben sich die Verantwortlichen entschlossen, die Brücke um etwa 20 m zu versetzen, 30 m höher zu legen und technisch zu ertüchtigen.

2. KWO finanziert Brücke

Der Neubau der Triftbrücke, mit Kosten von rund CHF 350 000.–, wird vollumfänglich von der KWO, Kraftwerke Oberhasli AG finanziert. Es ist der KWO ein Anliegen, dieses attraktive, mittlerweile schweizweit bekannte

Ausflugsziel auch in Zukunft und mit vorbildlichen Sicherheitsstandards anbieten zu können. Noch nicht ausgedient hat die alte Triftbrücke. Sie wird nach Fertigstellung der neuen Brücke sorgfältig zurückgebaut und an ihrem neuen Standort im Urnerland, als Übergang zwischen der SAC-Salbitlhütte und dem Salbitbiwak, wieder aufgebaut.



Bild 1. Die «neue» Trift-Hängeseilbrücke. Bild KWO, Foto Robert Böschi.

3. Eröffnung Mitte Juni

Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen gegen das Bauvorhaben eingegangen, und die Baubewilligung schliesslich erteilt. Beim Baubeginn Anfang Mai wurden zuerst die Verankerungen für die Brücke erstellt und anschliessend mit der Montage durch erfahrene Bergführer begonnen. Planmässig konnte die Brücke nun rechtzeitig zum Saisonstart der Triftbahn am 13. Juni 2009 für die ersten Ausflügler bereitgestellt werden.

4. Ausflugsziel der Extraklasse

Das Triftgebiet bietet den Bergwanderern und Alpinisten nebst der neuen Rekordbrücke einiges. Beeindruckend sind der nahe Triftgletscher und der neu entstandene türkisblaue Triftsee. Dann laden die beiden SAC-Hütten Trift und Windegg zum Rasten und Übernachten. Ein Besuch der Windegghütte lässt sich ideal mit einer Brückenbegehung verbinden. Geübte steigen von der Brücke über den felsigen «Ketteliweg», andere über den gemütlicheren «Familienweg» zur Hütte hinauf und geniessen bei Speis und Trank die imposante Gebirgswelt. Der Aufstieg von der Bergstation der Triftbahn zur Brücke dauert rund 1½ Stunden. Für den Aufstieg zur

Die «neue» Trift-Hängeseilbrücke in Zahlen

Länge:	170 m
Höhe ab Triftsee:	100 m
Material:	7500 kg Stahl / 5 Kilometer Stahlseil / 6500 Schrauben
Baukosten:	CHF 350 000.–
Bauherr:	Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen
Brückenbauer:	X-Alpin, Innertkirchen

Windegghütte müssen nochmals 45 Min. eingerechnet werden. Wer zur Trifthütte will, muss für die Alpinroute mit drei Stunden rechnen und plant am besten gleich eine Übernachtung ein. Die Talstation der Triftbahn ist bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (Postauto ab Innertkirchen, Haltestelle «Triftbahn», siehe www.sbb.ch) und www.grimselwelt.ch; www.trift.ch

Anschrift des Verfassers

KWO, Kraftwerke Oberhasli AG

Ernst Baumberger, Leiter PR/Kommunikation

Postfach 63, CH-3862 Innertkirchen

Telefon direkt: +41 33 982 20 60

bae@kwo.ch, www.grimselstrom.ch